



**Interner Lehrplan
der Anne - Frank - Gesamtschule Dortmund
für das Fach Sport
der Jahrgangsstufe 11
und der Qualifikationsphase Jg. 12 u. 13**

Übergeordnete methodisch-didaktische Prinzipien

Das Schulprogramm der Anne - Frank - Gesamtschule	Die Sicherheitsförderung im Schulsport (gemäß Schriftenreihe 'Schule in NRW', Nr.1033)	Variabler Methodeneinsatz mit gewünschtem Bezug zur Pädagogischen Perspektive bzw. zum Lernziel (Lehrplan, S. 21- 23; Klippert)
------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Jahrgangsstufe 11 der AFG

Päd. Perspektiven	Themensequenzen	Bereiche des Faches Sports			
E	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Teamspiele	Partnerspiele	Einzelspiele	Sicherheit im Schulsport
D	Sicherheit im Sport, gesunde Lebensführung: übergeordnetes Lernziel, dass in jeder Sequenz theoretische und praktische Anwendung finden muss	Äquilibristik	Akrobatik	Tanz/ Gymnastik	Selbstdarstellung
C	Ist jeder Praktischen Sportstunde immanent. Die weitere Ausgestaltung liegt im Ermessen der Lehrkraft	Kooperation	Verantwortung	Fairness	Selbstvertrauen
F	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	Geräturnen	Leichtathletik	Organisation und Durchführung BJS 5	Mithören,-denken, -reden,-planen, -bestimmen
A	Bewegen an Geräten – Turnen	Wettkampf	Leistung	Trainingslehre	Stoppuhr; Maßband; Puls

B	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Sport	Gesundheit	Wohlbefinden - Selbstbewusstsein	und
---	--------------------------------------------------------------------------	-------	------------	-------------------------------------	---------------

Die Lehrkraft bereitet in pädagogisch sinnvoller Kombination und Gewichtung 'Pädagogische Perspektiven, Themensequenzen und Bereiche des Faches Sport' für Schuljahr und Einzelstunde auf. Sie fällt die letzte Entscheidung und setzt diese durch. Sie trägt die Verantwortung. Hauptaugenmerke gelten der Sicherheit und der Vorbereitung auf die Leistungsanforderungen in der Qualifikationsphase.

Die Qualifikationsphase der AFG	
Pädagogische Perspektiven	Bewegungsfelder und Sportbereiche
Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
Etwas wagen und verantworten (C)	Bewegen an Geräten – Turnen - Turnen an Geräten
Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (B)	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
<p>Das Kursprofil und die daraus entwickelten Zielsetzungen bilden die Grundlage für die im Folgenden beschriebene Unterrichtssequenzen als Umrissplanung für die Qualifikationsphase. Die konkrete inhaltliche Füllung erfolgt im Rahmen der mittel- bis kurzfristigen Unterrichtsvorbereitung. Darüber hinaus bleibt der Unterricht offen für Akzentverschiebungen, die sich aus besonderen Interessen der Lerngruppe oder Lernschwierigkeiten oder auch durch aktuelle sportbezogene Ereignisse u. Ä. ergeben können. Die Lehrkraft trägt die Verantwortung dafür, dass in den Unterrichtsvorhaben innerhalb des Oberstufendurchgangs thematische Zusammenhänge hergestellt werden.</p>	

Unterrichtsvorhaben		Bereiche des Faches Sport		
Pädagogische Perspektiven	Themensequenzen	I. Bewegungsfelder und Sportbereiche	II: Fachliche Kenntnisse	III. Methoden, Formen selbstständigen Arbeitens
E Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen	<p>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</p> <p>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</p>	<p>Schwerpunkt im Gegenstandsbereich der Mannschaftsspiele</p> <p>Hockey, Fußball, Basketball, Volleyball und der Partnerspiele</p> <p>Badminton und Tischtennis, Kämpfen und Ringen und deren Trainingsmethoden, Techniken und Individual- und Mannschaftstaktiken</p>	<p>Fairness; geschlechtsspezifische Interessen;</p> <p>Wettkampforganisation (Mitorganisation des Oberstufensporttages)</p>	<p>Wechselnde Organisationsformen; Koedukation; extensive Partner- und Gruppenarbeit; Kooperation mit benachbarten Lerngruppen; Verantwortung übernehmen, auch für Schüler/ -innen der SI</p>

<p>F Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln</p>	<p>Sicherheit im Sport, gesunde Lebensführung: übergeordnetes Lernziel, dass in jeder Sequenz theoretische und praktische Anwendung finden muss</p>	<p>Alle</p>	<p>Erhaltung körperlicher Leistungsfähigkeit durch Sport und gesunde Lebensführung; Verletzungsvermeidung in Sport und Alltag</p>	<p>Alle</p>
<p>A Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern</p>	<p>Ist jeder Praktischen Sportstunde immanent. Die weitere Ausgestaltung liegt im Ermessen der Lehrkraft</p>	<p>Alle</p>	<p>Sicherer Umgang mit dem eigenen Körper; Unfall- und Verletzungsvermeidung in Sport und Alltag</p>	<p>Alle Anspannung und Entspannung (nach Jacobsen) - Körperzustände wahrnehmen (nach Kjellrup); Massage; Meditation</p>

<p>D Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen</p>	<p>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</p>	<p>Ausgewählte leichtathletische Disziplinen: Ausdauerlaufen, z.B. Jogging; Speerwurf; Kugelstoßen; Weitsprung; Hochsprung Unterschiedliche selbst gewählte Ziel- bzw. Aufgabenstellungen mit Bezug zur LA</p>	<p>Umgang mit geschlechtsspezifischen Leistungsunterschieden im Schulsport</p>	<p>Prinzipien des Übens und Wiederholens, Fortschreiten des Können und der Leistungsfähigkeit; Grundlagen der Trainingslehre</p>
-----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>C Etwas wagen und verantworten</p>	<p>Bewegen an Geräten – Turnen</p>	<p>Turnen an Geräten und Äquilibristik: Boden, Schwebebalken, Ringe, Reck, Trampolin; Einbeziehung weiterer Turnmöglichkeiten: Kästen, Bänke; Gerätebahnen und –kombinationen; Gerätelandschaften; Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen; Vertrauensbildende Übungen: Blinden-Führspiele</p>	<p>Analyse und Kenntnis von Bewegungsabläufen und biomechanisches Verständnis; Techniken des Helfens und Sicherns; Verletzungs- und Unfallvermeidung; Vertrautheit mit der Technik der Geräte</p>	<p>Entwicklung von Selbstvertrauen; intensive Partnerarbeit beim Helfen und Sichern; gezielte Übernahme von Verantwortung für Schüler/ -innen der SI-Klasse der Sportlehrkraft ; Erarbeitung und Gestaltung einer Präsentation im Bereich Turnen, Akrobatik, Äquilibristik</p>
----------------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>B Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten</p>	<p>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p>	<p>Verschiedene Bereiche des Tanzes und der Gymnastik: Standardtanz, Jazztanz, Moderner Tanz, Rhythmische Sportgymnastik, Fitnessgymnastik; weitere ästhetisch-künstlerische Bewegungsbereiche: Akrobatik, Äquilibristik, Aktueller Jugendtanz; Erarbeitung und Gestaltung einer Präsentation z.B. Jonglage, Pyramidenbau, Einradfahren</p>	<p>Schrittfolgen; Musik- und Taktverständnis; sich intensiv mit einem Gerät, einem Partner, einer Gruppe auseinandersetzen mit dem Ziel des Erfolgs</p>	<p>Erproben und experimentieren; Lösungsstrategien entwickeln; Sich selbst anderen darstellen; Sich in der Gruppe präsentieren</p>
----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------